

Kirchenchor sucht Sänger

RISCH red. Für den diesjährigen Christkönigssonntag vom 20. November probt der Kirchenchor Risch die «Misa Criolla» (Kreolische Messe) des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez. Diese spanische Messe wird von der Gruppe Aruma de Bolivia begleitet; auch die Solostellen werden von zwei Sängern der Gruppe übernommen, wie der Kirchenchor mitteilt. Der Kirchenchor Risch sucht für dieses Projekt begeisterte Sänger. Wer Interesse hat, auf die musikalische Reise nach Südamerika mitzukommen, ist zur Probe am 31. März um 20 Uhr in der Rischerstube in Risch eingeladen. Es werden insgesamt 15 Proben stattfinden. Bei Fragen kann man sich bei Bernadette Meier (Tel. 041 790 12 19, ab 18 Uhr) melden.

Unterwegs in Namibia

BAAR red. Eine Fotoreportage stellt das afrikanische Land Namibia in den Mittelpunkt. Am Mittwoch, 23. März, um 20 Uhr präsentiert «dia.ch - multivision» eine Multivision-Fotoreportage des Schweizer Fotografen Corrado Filippini.

Ein halbes Jahr Fotos gemacht

Bereits Mitte der Neunzigerjahre besuchte Corrado Filippini während einer dreijährigen Weltreise das südliche Afrika für ein knappes Jahr. Nun ist er Jahre später für seine Fotoreportage nach Afrika zurückgekehrt. Ein halbes Jahr recherchierte der Schweizer Fotojournalist in Namibia. Dabei habe er den Zauber Afrikas eingefangen, schreibt «dia.ch - multivision». Ausgezeichnete Fotografien und einzigartige Begegnungen aus dem südlichen Afrika gehören zu seiner Ausbeute.

Die Veranstaltung dauert zwei Stunden. Tickets gibt es unter www.starttickets.ch.

NACHRICHTEN

Wechsel in der Kommission

HÜNENBERG red. **Daniel Shavit** (FDP) hat nach fünfjähriger Mitgliedschaft in der Finanzkommission seinen Rücktritt erklärt. Sein Nachfolger ist Kantonsrat **Beat Unternährer**, ebenfalls Mitglied der FDP Hünenberg.

Appetit kommt mit dem Film



«Rathauskeller»-Chef Stefan Meier referiert vor einer Zuger Schulklassen über gesundes Essen.
Archivbild Stefan Kaiser

ZUG Gestern Vormittag präsentierten die Macher die zweite Ausgabe des Zuger Genuss-Film-Festivals. Nebst Bewährtem stehen auch einige Neuheiten auf dem Plan.

CHARLY KEISER
charly.keiser@zugerzeitung.ch

Das zweite Zuger Genuss-Film-Festival finde zu 90 Prozent statt, sagte dessen operativer Leiter Matthias Luchsinger bei seinem letztjährigen Fazit. Und tatsächlich präsentierte er gestern Vormittag zusammen mit seinen Kollegen die zweite Ausgabe.

Diese beginnt heuer am Samstag, 30. April (siehe Box). Wie schon im Vorjahr werden die Filme im Kino Seehof gezeigt, und anschliessend nehmen die Gäste den Marsch zum Genusszelt unter die Füsse. Das im Vergleich zum Vorjahr rund 80 Quadratmeter grössere Zelt steht aber nicht mehr auf dem Landsgemeindeplatz, sondern neu auf dem Platz unter der Rössliwiese.

Der Grund für die Vergrösserung liegt bei der Genuss-Lounge, die zusammen mit der Bar und der Street-Food-Fotoausstellung jeweils ab 14 Uhr öffentlich zugänglich ist.

Ehre für eine Berühmtheit

Neu ist ausserdem der Genuss-Film-Award, der am Eröffnungstag an eine Grösse aus der Filmbranche verliehen wird. Am Weinabend vom Donnerstag liest Schauspieler und Sprecher Michael Schraner neue Kurzkrimi-Geschichten. Dazu wird Wein degustiert.

Wie bereits im letzten Jahr wird an fünf Vormittagen mit Schulklassen gekocht. 2015 hat «Rathauskeller»-Chef und Genuss-Film-Partner Stefan Meier diese Aufgabe wahrgenommen. Heuer ist es die Schifti-Foundation aus Zürich, die diesen Part übernimmt und für das Kochprogramm zuständig ist. Seit zehn Jahren setzt sich die Stiftung von Ernesto Silvani und Roger Grolimund für die Gesundheitsförderung von Jungen für Junge ein. «Damit wird Stefan Meier etwas entlastet», sagt Matthias Luchsinger. «Und dank der Partnerschaft mit der Stiftung können wir in diesem Jahr auch dieses Angebot zusätzlich professionalisieren.» Jeweils am Nachmittag

werden dann in einer Filmreihe für Schulen «Slow-Food-Filme» gezeigt.

Ebenfalls wie schon im Vorjahr präsentiert das Genuss-Film-Festival eine von der Photo 16 kuratierte Ausstellung mit fünf Zuger Fotografen zum Thema Essen, Trinken, Geniessen. Alexandra Wey, Eliane Lager, Heike Witzgall, Claudia Fagagnini und Philippe Hubler zeigen zwei bis fünf Arbeiten und haben dazu im Zelt des Genuss-Film-Festivals je eine Wand von zwei mal zwei Metern zur Verfügung. Die Ausstellung ist für die Bevölkerung frei zugänglich.

200 Menüs an 40 Ständen

Massiv grösser als noch 2015 ist in diesem Jahr die Partnerveranstaltung des Festivals, die Gluscht 16. Neu an zwei Tagen, genauer am 7. und 8. Mai, erstreckt sich die Genussmeile direkt anschliessend an die Zelte des Festivals bis zum Landsgemeindeplatz. An über 40 Ständen gibt es dann am Ufer des Zugersees 200 verschiedene Menüs zu kaufen. Jedes zu einem Preis von nicht mehr als zehn Franken.

HINWEIS

Reservierungen (ab 14. März) und Infos unter: www.genussfilm.ch

Filme und Köche

PROGRAMM kk. Das zweite Genuss-Film-Festival in Zug beginnt am Samstag, 30. April, und endet am 7. Mai. Folgende Filme werden im Kino Seehof gezeigt, diese Köche verwöhnen die Besucher, und das sind die Moderatoren des jeweiligen Filmtalks:

Samstag Burnt (US)

Verleihung des Genuss-Awards; Opening-Dinner mit Thomas Huber.

Sonntag Julie & Julia (US)

Lunch mit Otto Zenger und René Weder; Filmtalk mit Matthias Luchsinger.

Montag An (Kirschblüten und rote Rosen) (JAP)

Dinner mit Tanja Grandits; Filmtalk mit Remo Hegglin.

Dienstag Haute Cuisine (F)

Dinner mit Pierrrot Ayer; Filmtalk mit Remo Hegglin.

Mittwoch Cooking Up A Tribute (D)

Dinner mit Dario Ranza; Filmtalk mit Remo Hegglin.

Donnerstag El camino del vino (US)

Dinner mit Stefan Meier und Eduard Hitzberger und den Weinen von Dirk Niepoort; Filmtalk mit Lukas Anliker.

Freitag Fucking Perfect (NL)

Dinner mit Mario Garcia; Filmtalk mit Barbara Lüthi.

Samstag I Am Love (US)

Closing-Dinner mit Peter Bechter und Sämti Räss; Genuss-Foto-Preis; Price-Closing Barbara Lüthi.

- Von Sonntag bis Samstag ist die Genuss-Bar in Betrieb, und es kann die Street-Food-Fotoausstellung besucht werden.
- Am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag wird jeweils um 10 Uhr mit Schülern der Stadtschulen Zug im Genusszelt gekocht.
- Am Wochenende 7. und 8. Mai findet die 4. Zuger Gluscht statt. Dies an der Food-Meile am See.

Publikum wird Jury für den Jungunternehmer des Jahres

ZUG Acht Zuger Jungunternehmen kämpfen am 6. April um die Gunst der Zuschauer, denn diese bestimmen den Sieger.

Es ist so weit: Acht Zuger Jungunternehmen haben sich für den Auftritt am diesjährigen Zuger Jungunternehmer-Preis qualifiziert. Sie werden am 6. April in der Chollerhalle in Zug um die Begeisterung des Publikums kämpfen, denn das Publikum bestimmt die Sieger.

Fünf Minuten für Präsentation

Nach der Qualifikation beginnt jetzt die heisse Phase für die acht Zuger Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer: Am 6. April werden sie während fünf Minuten auf der Bühne in der Chollerhalle ihre Geschäftsidee dem Publikum präsentieren. Im Anschluss stellen Experten aus den Bereichen Jungunternehmerförderung und Start-up-Finanzierung den Jungunternehmern während weiteren maximal drei Minuten ergänzende Fragen. Mehr Zeit bleibt nicht, um das Publikum für das eigene

Unternehmen zu überzeugen und sich das Votum der Gäste zu sichern.

Mit 5000 Franken dotiert

Seit dem Jahr 2004 wird der Zuger Jungunternehmer-Preis vom Businesspark Zug und vom Technologie-Forum Zug durchgeführt und verliehen. Der Förderpreis ist nicht branchengebunden. Das Besondere daran ist, dass der Preis ein reiner sogenannter Publikumspreis ist. Das Publikum bestimmt, welches Jungunternehmen als Hauptgewinner die Siegerprämie von 5000 Franken erhält. Auch dieses Jahr wird wieder ein von Adlatus Zentralschweiz/Tessin gestifteter Förderpreis verlost.

Martina Böhm, Geschäftsführerin vom Technologie-Forum Zug als diesjährigem Hauptveranstalter, freut sich bereits auf den Abend: «Wir werden auch dieses Jahr wieder einen spannenden Branchenmix und Zuger Unternehmerinnen und



«Wir haben auch dieses Jahr wieder einen spannenden Branchenmix.»

MARTINA BÖHM,
TECHNOLOGIE-FORUM ZUG

Unternehmer aus Leidenschaft auf der Bühne sehen», sagt sie. Sie bedankt sich bereits im Vorfeld bei den zahlreichen Veranstaltungssponsoren, die sich auch in diesem Jahr sehr engagiert für die Zuger Jungunternehmen einsetzen. Der Abend wird mit einem Apéro abgerundet, der ausreichend Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Netzwerken bietet.

Wer selbst mit dem Gedanken spielt, Ideen zu Innovationen werden zu lassen, kann sich vor Ort über das Leistungsangebot von «Zentralschweiz innovativ» informieren. Das ist ein Programm der sechs Zentralschweizer Kantone. Es bietet kostenlose Unterstützung bei der Realisierung von innovativen Ideen.

Teil der Jury werden

Die Teilnahme an Zuger Jungunternehmer-Preis der Veranstaltung ist kostenlos. Wer als Zuschauer mit seiner Stimme mitentscheiden möchte, welches Unternehmen Preisträger 2016 werden soll, kann sich noch bis 3. April unter www.zugerjup.ch für die kostenfreie Veranstaltung anmelden.

BERNARD MARKS
bernard.marks@zugerzeitung.ch

Das Know-how in der Region bündeln

NETZWERK red. Der im September 2003 gegründete Verein Technologie-Forum Zug vernetzt aktiv rund 125 innovations- und technologieorientierte Unternehmen in der Wirtschaftsregion Zug. Das in der Zuger Wirtschaft vorhandene Know-how sowie die verfügbaren Ressourcen werden gebündelt, um für bestehende wie auch für neu zugezogene Technologieunternehmen ein optimales, innovatives und somit attraktives Umfeld gezielt zu fördern.

Querschnitt durch Branchen

Das Technologie-Forum Zug bietet einen breiten Querschnitt an branchen- und fachthemenorientierten Inhalten, die für den unternehmerischen Erfolg massgeblich sind. Der Verein Technologie-Forum Zug ist seit 2005 Mitveranstalter des Zuger Jungunternehmer-Preises.